

Mitteilungsblatt

7. Februar 2001

Seite

Studienjahr 2005/2006

1. März 2006

22. Stück

Mitteilungsblatt

1. März 2006

Seite

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

65. Wichtige Bundesgesetzblätter, Februar 2006

66. Personalmeldungen / Berufungen

67. Rudolf-Sallinger-Preis 2006

68. Erwin-Wenzl-Preis 2006

69. Ausschreibung einer Universitätsprofessur an der Universität Salzburg

70. Stellenausschreibung an der Universität Salzburg

71. Ausschreibung einer StudienassistentInnenstelle an der Universität Salzburg

65. Wichtige Bundesgesetzblätter, Februar 2006

BGBl. I Nr. 20/2006

[2. Schulrechtspaket 2005](#) (enthält u.a. Änderungen des Studienförderungsgesetzes 1972 und des Bildungsdokumentationsgesetzes)

BGBl. I Nr. 22/2006

22. Bundesgesetz: [Urheberrechtsgesetz-Novelle 2005 - UrhG-Nov. 2005](#)

BGBl. II Nr. 63/2006

Wissensbilanz-Verordnung – WBV

66. Personalmeldungen / Berufungen

Univ.-Prof. Dr. Roman HUMMEL – Univ.-Prof. für Journalistik; FB Kommunikationswissenschaft

Univ.-Prof. Dr. Brigitta JUD – Univ.-Prof. für Rechtsvergleichung, Internationales Privatrecht Bürgerliches Recht; FB Privatrecht

Univ.-Prof. Dr. Lothar SCHROTT – Univ.-Prof. für Physische Geographie; FB Geographie und Geologie

67. Rudolf-Sallinger-Preis 2006

Der Rudolf-Sallinger-Fonds fördert wissenschaftliche Publikationen (wie Diplomarbeiten und Dissertationen), die geeignet sind, zu einem besseren Verständnis der Probleme des Mittelstandes zu führen und die Gedanken der Selbständigkeit und des partnerschaftlichen Zusammenwirkens der Menschen zu fördern.

Insgesamt werden Förderungspreise in der Höhe von mindestens 10.000,- € ausgeschüttet.

Die Einreicher/innen müssen die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen; Ausnahmen kann das Kuratorium des Rudolf-Sallinger-Fonds genehmigen.

Die Arbeiten müssen in **gebundener Form** eingereicht werden. Falls sie bereits publiziert sind, darf ihre Veröffentlichung nicht länger als zwei Jahre vor der Bewerbung zurückliegen.

Den Arbeiten muss eine Kurzfassung (1-2 Seiten), ein Gutachten über die Arbeit (falls vorhanden), ein Lebenslauf und ein ausgefülltes Datenblatt (www.sallingerfonds.at – Anmeldeunterlagen) beigelegt werden.

Der Rudolf-Sallinger-Fonds ist berechtigt, Arbeiten und Fotomaterial von Preisträger/innen ganz oder teilweise zu veröffentlichen, namentlich zu erwähnen und von den Preisträger/innen zu verlangen, über das Thema ihrer Arbeit einen Vortrag zu halten.

Die Arbeiten müssen bis **31. Mai dieses Jahres** an den Rudolf-Sallinger-Fonds, Mozartgasse 4, 1041 Wien, eingereicht werden.

Nähere Informationen: Tel. 01/505 47 96-0, e-mail: office@sallingerfonds.at, web: www.sallingerfonds.at.

68. Erwin-Wenzl-Preis 2006

Das Erwin-Wenzl-Preis-Komitee schreibt für 2006 den Erwin-Wenzl-Preis in den Kategorien Schüler/innen, Lehrabsolvent/innen und Universität (Student/innen und Absolvent/innen) aus.

Für universitäre Teilnehmer/innen gilt:

Die Intention dieses Preises ist es, herausragende wissenschaftliche Leistungen an österreichischen Universitäten und Hochschulen zu prämiieren, und zwar mit 4 Preisen (2 Preise für Diplomarbeiten á € 1.500,- und zwei Preise für Dissertationen á € 1.900,-).

Es können nur mit "sehr gut" beurteilte Diplomarbeiten oder Dissertationen (bitte unbedingt Zeugnis / Beurteilung beilegen) eingereicht werden, die nicht länger als ein Jahr ab dieser Ausschreibung zurückliegen dürfen. Teilnehmen können oberösterreichische Studierende, die an einer österreichischen oder ausländischen Universität, Hochschule oder Fachhochschule studieren bzw. studiert haben, sowie österreichische und ausländische Studierende, die an einer Universität, Hochschule oder Fachhochschule in Oberösterreich studieren oder studiert haben.

Senden Sie dazu Ihre entsprechende Arbeit (in ausgedruckter, gehefteter Form – CD's können leider nicht anerkannt werden) samt Zeugnis/Beurteilung, mit Lebenslauf, einer aktuellen Adresse und Telefonnummer, bis spätestens **30. Juni 2006** an:

St. Magdalena - das Bildungszentrum,

Dr. Erwin Wenzl Haus, Schatzweg 177, 4040 Linz

Tel. 0732-253041-210, Fax: 0732-253041-35, office@bz-magdalena.at, www.bz-magdalena.at

69. Ausschreibung einer Universitätsprofessur an der Universität Salzburg

GZ B0003/1-2006

An der Paris Lodron-Universität Salzburg ist eine auf zwei Jahre befristete

für „Angewandte Geoinformatik mit

besonderer Berücksichtigung der Sicherheits- und Risikoforschung“

mit Zuordnung zum Fachbereich Geographie und Geologie sowie zum Zentrum für Geoinformatik nach § 99 UG 2002 zum ehestmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Der/die Bewerber/in soll in der Lage sein, ausgehend von der Perspektive der Angewandten Geographie das Fach der Geoinformatik möglichst breit in Forschung und Lehre zu vertreten. In enger Zusammenarbeit mit dem ARC-RSA Forschungsstudio "iSPACE" wird eine Akzentuierung der angewandten und wirtschaftsnahen Forschung erwartet.

Voraussetzungen für die Bewerbungen sind:

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung
- b) eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozent gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung für das Fach, das der zu besetzenden Professur entspricht
- c) die pädagogische und didaktische Eignung
- d) der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung
- e) facheinschlägige Auslandserfahrung

Die Universität Salzburg erwartet aussagekräftige Bewerbungen mit Bezug auf bisherige und aktuelle Forschungstätigkeit in transnationalen Programmen, internationale Forschungs- und Lehrtätigkeit und Erfahrung in der angewandten Forschung in mehreren Bereichen der Geographischen Informationswissenschaft und Geoinformatik.

In der Lehre werden im jährlichen Umfang von mindestens vier SWS Beiträge zum Magisterstudium "Angewandte Geoinformatik", dem Bakkalaureatsstudium "Geographie", den Doktoratsstudien und internationalen Kooperations- und Mobilitätsprogrammen sowie die Betreuung facheinschlägiger Abschlussarbeiten und Praktika erwartet.

Teamfähigkeit und Mitarbeit in Gremien werden erwartet. Die Beherrschung der deutschen wie auch englischen Sprache wird vorausgesetzt.

Erwartet werden Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Einwerbung von Drittmitteln.

Die Aufnahme erfolgt in Vollzeitbeschäftigung nach den Bestimmungen des UG 2002 und des Angestelltengesetzes.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen. Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können den Bewerberinnen oder Bewerbern die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht abgegolten werden.

Bewerbungen mit einer Darstellung der beabsichtigten Lehr- und Forschungsfelder sowie mittelfristiger Entwicklungsziele sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis zum **22. März 2006** (Posteingang) der Serviceeinrichtung Personal, Kapitelgasse 4, 5020 Salzburg, in Papier- und in elektronischer Form, se.personal@sbg.ac.at, zu übersenden.

70. Stellenausschreibung an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte

Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des UG 2002 und des Angestelltengesetzes, wobei bis zum Inkrafttreten eines Kollektivvertrages die Bestimmungen des Vertragsbedienstetengesetzes als Inhalte des Arbeitsvertrages gelten.

Ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen, Lebenslauf und Foto an den Rektor und übersenden diese bis **22. März 2006** an die Serviceeinrichtung Personal, Kapitelgasse 4, A-5020 Salzburg.

wissenschaftliche MitarbeiterInnenstelle

GZ: A 0017/1-2006

Am **Fachbereich Psychologie**, in der Abteilung Klinische Psychologie, Psychotherapie und Gesundheitspsychologie, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG 2002 und Angestelltengesetz **mit einem/r befristeten Dissertanten/in** (vergleichbar mit einem/r wissenschaftlichen Mitarbeiter/in in Ausbildung nach Abgeltungsgesetz) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Mai 2006
- Beschäftigungsdauer: drei Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Mo bis Fr je acht Stunden
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Klinische Psychologie, Psychotherapie und Gesundheitspsychologie sowie administrative Aufgaben, selbständige wissenschaftliche Tätigkeit einschließlich Verfassung der Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden, Mitarbeit in der Psychologischen Beratungsstelle der Abteilung Klinische Psychologie, Psychotherapie und Gesundheitspsychologie
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes, facheinschlägiges Diplom- bzw. Magisterstudium
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: abgeschlossenes Studium der Psychologie mit überdurchschnittlichem Erfolg, Interesse an der Promotion im Bereich (Klinische) Gerontopsychologie; Erfahrung in unterschiedlichen Settings im Bereich Klinische Psychologie, Psychotherapie und Gesundheitspsychologie; Erfahrung mit empirischen Forschungstätigkeiten aufgrund der Diplomarbeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel.Nr. 0043/662-8044/5103 gegeben.

71. Ausschreibung einer StudienassistentInnenstelle an der Universität Salzburg

Am **Fachbereich Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte**, im Bereich Kirchengeschichte, gelangt für das Sommersemester 2006 eine **StudienassistentInnenstelle** zur Besetzung:

- Verwendungsdauer: nächstmöglicher Zeitpunkt für fünf Monate (längstens bis 31. August 2006)
- Beschäftigungsausmaß: 15 Stunden pro Woche
- Aufgabenbereiche: Einsatz vorrangig unterstützend im Forschungs- und Verwaltungsbereich, aber auch unterstützend in der Lehre
- Anstellungsvoraussetzungen: facheinschlägiges Studium im betreffenden Semester und ausreichende Qualifikation, sehr gute MS Office-Kenntnisse, Belastbarkeit, Flexibilität und Kooperationsfähigkeit

• Entgelt: € 3.021,60 brutto inkl. Sonderzahlung (bei 20 Stunden pro Woche und Vertragsdauer von 4 Monaten)

- Versicherung: Vollversicherung
- Dienstverhältnis: Arbeitsvertrag nach Angestelltengesetz

Ein weiteres zusätzliches Arbeitsverhältnis (geringfügige Beschäftigung, Tutor usw.) zur Universität Salzburg ist nicht möglich.

Schriftliche Bewerbungen mit den Nachweisen über den bisherigen Studienerfolg sind bis **22. März 2006** an Herrn Univ.-Prof. Dr. Dietmar Winkler, Fachbereich Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte, zu richten.

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg

O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger

Redaktion: Johann Leitner

alle: Kapitelgasse 4-6

A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 15. März 2006

Redaktionsschluss: Freitag, 10. März 2006

Internet-Adresse: www.sbg.ac.at/dir/mbl/2006/home.htm